

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1937**

173 (26.6.1937)

Der Führer

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Karlsruhe, Samstag, den 26. Juni 1937

Einzelpreis 10 Pfennig

Bezugspreis: Morgenzeitung Nr. 1.70... Einzelpreis 10 Pfennig

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe

Gauhauptstadt Karlsruhe

11. Jahrgang / Folge 173

Bischof von Speyer verbreitete Greuelmärchen

Gautagung des NSLB. eröffnet — Bernhard Köhler über Deutschlands Willen zum Welthandel — Deutsche Kulturwoche auf der Weltausstellung

Des Konkordatsbruchs überführt

Ein deutscher Bischof berichtet innerdeutsche Angelegenheiten nach Amerika und Rom

\* Frankenthal, 25. Juni. Vor der 2. Großen Strafkammer des Landgerichts Frankenthal hatte sich am Donnerstagmorgen der 67jährige katholische Pfarrer...

Diese gerichtsmotorischen Feststellungen, die der Gauleiter zum Abwehr der von der römisch-katholischen Kirche...

Die wahrheitswidrigen Behauptungen

Der Verhandlung lag folgender Tatbestand zugrunde: Im April dieses Jahres hatte der Angeklagte von der Kanzel seiner Pfarrkirche eine Erklärung gegeben...

Weshalb für das Verhalten des Angeklagten war es nicht in Frage zu stellen, dass er die Rede des Gauleiters über...

Der Bischof von Speyer als Zeuge In der Beweisaufnahme wurde als erster Zeuge der Bischof von Speyer, Dr. Ludwig Sebastian, vernommen...

nur zu oft und durch zahlreiche Gerichtsurteile festgestellten politischen Gehreden katholischer Geistlicher...

Als ein Mutterbeispiel sei von diesen Stellen, die schon aus Raumangel nicht alle aufgeführt werden können, eine besonders bezeichnende hervorgehoben: Gauleiter Würdel hatte mit allem Nachdruck betont...

Drei klare Fragen Würdels

Der Nebenkläger Gauleiter Würdel fasst den Inhalt der gegen ihn erhobenen Vorwürfe in folgenden drei Fragen zusammen: Habe ich die nationale Zuverlässigkeit des Bischofs in Frage gestellt?

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wer bricht das Konkordat?

Zeit Wochen und Monaten haben sich vor deutschen Gerichten Szenen abgepielt, die jedem anfänglichen Deutschen Katholiken die Schamröte ins Gesicht treiben...

Erstüchtert und laffungslos stehen die deutschen Katholiken vor der Tatsache, daß bestimmte Kreise der katholischen Kirche, deren Identifizierung nicht schwer fallen dürfte...

Der Frankenthaler Prozeß rundet das Bild von der Maßlosigkeit und Verworfenheit der Kreise des politischen Katholizismus, die nicht vergessen können, daß der Nationalsozialismus ein für allemal mit dem gewissenlosen Mißbrauch der religiösen Gefühle des deutschen Volkes für machtpolitische Zwecke politisierender Prälaten Schluß gemacht hat.

bahn umfaßt. Selbst bei dem so dicht bevölkerten Sachsen kann man nicht verstehen, wo diese Menschenmassen herkommen, die ungeachtet des Regenwetters aus den Städten und Dörfern der Umgebung herbeigeeilt sind...

Freudentag im Gau Sachsen

Der Führer weiht die Reichsautobahn Dresden—Meerane

\* Dresden, 25. Juni. Der Führer und Reichsstatthalter weihte am Freitagmorgen die im Anhaltspunkt am Kirchberg in Dresden-M. die 101 Kilometer lange Reichsautobahn Dresden—Meerane.

„Wir stehen in Treue zum ersten Baumeister Deutschlands, Adolf Hitler!“, dieses Gelübnis, das über dem Eingang des Hauses der obersten Leitung in Dresden zu lesen ist, ist das Bekenntnis des ganzen Sachsenlandes...

Am Kirchberg grüßen schon von weitem von 70 hohen Mäuten die Fahnen des Reiches. Gegenüber der mit einem goldenen Hakenkreuz und Girlanden geschmückten Rednertribüne sind 500 Arbeiter aufmarschiert, die als Ehrenabteilungen aus ganz Sachsen an der Feier teilnehmen.

Der Führer trifft ein

Von der riesigen Menge jubelnd begrüßt, trifft der Führer, der am Vormittag dem Reichsstatthalter und Gauleiter Mutschmann einen Besuch abgestattet hatte, an der Feierstätte ein.

Unter den Klängen des Präsentiermarsches und unter brausenden Beifällen schreitet der Führer, begleitet von Gauleiter Mutschmann und Obergruppenführer Schepmann, die Front der Ehrenkompanie der Wehrmacht, der Ehrenformationen der Partei und sämtlicher Gliederungen sowie die Ehrenabteilungen der Arbeiter ab.

Die Eröffnungsfeier

Nun beginnt die Eröffnungsfeier, die über alle Reichsfender übertragen wurde. So waren ungezählte Millionen Volksgenossen in allen deutschen Gauen Zeuge einer

Stunde, die jedem zum wundervollen Erleben wurde. Als erster Redner gibt der Reichsstatthalter und Gauleiter Martin Mutschmann in seiner Rede und Dankbarkeit Ausdruck, den Führer zur Eröffnung der ersten 100 Kilometer langen Strecke der Ost-West-Linie der Reichsautobahnen durch Sachsen begrüssen zu können.

„Mein Führer! Ich melde Ihnen die Fertigstellung der Reichsautobahn Dresden—Meerane. Mit dem heutigen Feiertag der Eröffnung feiern wir im Straßenbau zugleich den Geburtstag der Reichsautobahnen; denn am Sonntag fährt sich zum vierten Male der Tag, an dem das nationalsozialistische Reichskabinett den Beschluß fasste, die Reichsautobahnen zu bauen.“

„Mein Führer! Die Straße Dresden—Meerane ist frei. Ich bitte Sie, an der Spitze der Arbeitskameraden die Straße als erster zu befahren.“

Der Führer spricht

Unter minutenlangen Beifallschüben tritt jetzt der Führer vor das Mikrophon. Mit größter Spannung folgen die Massen der Rede des Führers, die immer wieder von begeistelter Zustimmung unterbrochen wird.

Nach dem gemeinsamen Gesang der Nationallieder befreit der Führer unter Jubelschreien seinen Wagen, um mit seiner Begleitung sowie den Arbeiterabteilungen, die ihm in 20 Schnell-Zugwagen folgen, und den Ehrengeleiten über die Bahn zu fahren.

Triumphfahrt nach Meerane

Die Arbeitsmänner der Autobahn sind diesmal die Ehrengeleite des Führers. Sie folgen vor allen anderen an erster Stelle. Glückliche und stolze Gesichter sieht man. Man erkennt, daß es diesen Arbeitern der Fahrt schöner Vohn ist, hinter ihrem Führer als erste auf dieser neuen Bahn zu fahren.



# „Nur der beste Nationalsozialist kann Erzieher sein“

### Feierliche Eröffnung der Gauagung des NS-Lehrerbundes

Zehntausend badische Lehrer und Lehrerinnen, die aus dem ganzen Gau zu der großen Lehrertagung nach Karlsruhe gekommen waren, füllten bei der Eröffnungsfeier am Freitagabend den gewaltigen, in den Farben des Reiches geschmückten Saal der Markthalle. Unter den zahlreichen Ehrenvätern sah man Gauleiter und Reichsgauleiter Robert Wagner, Kreisleiter Worch, Landesstellenleiter Schmid vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, der Stadt, der Ministerien und Behörden, der SA und des NSDAP.

Vor dem Podium, auf dem die Badische Staatskapelle Karlsruhe und das Orchester des Nationaltheaters Mannheim Platz genommen hatten, standen die Pimpfe, die mit fanfaren die Kundgebung einleiteten und überleiteten zu dem feierlichen Fahnenempfang.

Nach den feierlichen Klängen des Vorspiels zu „Gomont“ von Beethoven nahm der Gauleiter des NSDAP, Karl Gärtner, von den Anwesenden mit lebhaftem Händeklatschen begrüßt, das Wort. Er hieß den Gauleiter, die Gäste, Kameraden und Kameradinnen herzlich willkommen und stellte die hohe Verantwortung des Erzieherstandes in den Mittelpunkt seiner begeisterten Ausführungen. Keinem Stand, so führte er aus, ist eine verantwortungsvollere Aufgabe in die Hände gelegt, als dem Erzieher und Wächter der deutschen Jugend. Wenn die Urteile über den Erzieher auch oft maßlos vergrößert und ungerecht erscheinen, so wird trotzdem jeder echte Erzieher die Notwendigkeit der Beurteilung seiner Arbeit durch die Volksgemeinschaft anerkennen und bejahen. Es liegt dabei im Wesen unserer Zeit, daß ein Stand nicht mehr gewertet wird nach der Vorbildung des einzelnen, nach seinem persönlichen Aussehen, sondern allein nach der Leistung, die er für die Volksgemeinschaft vollbringt.

Die nationalsozialistische Revolution hat das Leben des Erziehers und seine Arbeit unter ein vollkommen neues Gefüge gestellt. Wir erziehen nicht mehr zum Zerbild eines wohlgezogenen Staatsbürgers, sondern wollen den politischen Menschen heidnische Haltung formen, der sich in tiefer Seele dem Werk des Führers verhaftet fühlt und zu jeder Stunde bereit ist, sein Leben einzusetzen für die Zukunft seines Volkes und für die Ehre und Freiheit der deutschen Nation. Wenn sich in der Zeit des Zerfalls der Erzieher in seine Schulstube zurückzog, wenn in jener Zeit das Gegenwärtige geringwertig erschien und nur noch das Alte, Gefühlsfähige anerkannt wurde, so haben sich auch hier die Dinge von Grund auf gewandelt. Heute lebt ein neuer Glaube in unserer Seele. Die Volksgemeinschaft hat sich gebildet, alle Lebensbedingungen haben einen neuen Sinn erhalten.

Von diesem Strom des Glaubens, der Kraft und des Aufschwungswillens ist auch die deutsche Schule erfasst worden. Die Jugend weiß, daß sie wieder eine Zukunft hat. Sie fühlt die Verpflichtung zu dem Werk des Führers, um ein neues und schöneres Deutschland heraufzuführen. Diese Jugend fordert von ihren Erziehern, daß sie echte Nationalsozialisten sind. So kann nur der Erzieher sein, der der deutsche Nationalsozialist ist, der sein eigenes Leben nach der nationalsozialistischen Weltanschauung ausrichtet. Die neue Jugend bejaht nur die blutvolle Persönlichkeit des Erziehers, der mit der Jugend jung sein und kämpfen will. Wenn wir heute die Jugend zu politischen Menschen erziehen wollen, müssen wir selbst die besten und treuesten Soldaten des Führers sein. (Lebhafte Beifälle).

Pa. Gärtner hieß dann die Erzieherinnen noch einmal herzlich willkommen und verband mit dem Gruß den Wunsch, daß aus erweiterter Arbeit und froher Feier dieser Tage wachsen mögen Mut und Kraft zu neuem Schaffen und unerwarteter Glaube an den Führer und sein Werk, das ewige Deutschland der Zukunft.

Mit der „Neunten Symphonie“ von Beethoven hatte man für die Eröffnungsfeier ein Werk gewählt, welches, wie kaum ein anderes als zeitlos gültiges, unsterbliches Denkmal deutscher Schöpferkraft in der gesamten Weltliteratur zu einzigartiger Größe aufstieg, andererseits aber auch für den in Frage kommenden Anlaß in ganz besonderer Maße geeignet war. Die vereinigten Orchester



**Zum Musterbetrieb ernannt**  
Gauleiter und Reichsgauleiter Robert Wagner übergab gestern dem Reichsgauleiter des NSDAP, Karl Gärtner, die nationalsozialistische Gauorganisation des NS-Lehrerbundes. Unter dem Bild zeigt die goldene Nadel des Gauleiters an den Reichsgauleiter Robert Wagner. (Aufnahme: Bildarchiv der DAF, (Dort))

des Badischen Staatstheaters Karlsruhe und des Nationaltheaters Mannheim unter der hervorragenden Stabführung von Generalmusikdirektor Joseph Keilberth bildeten einen wundervollen, von lebendigster Kultur getragenen Klangkörper und brachten das geniale Meisterwerk des Titanen zu vorbildlicher Darstellung. Die bewährten Kräfte der Badischen Staatsbühne, Else Blanz (Soprano), Elfriede Habertorn (Alt), Wilhelm Neutwig (Tenor) und Franz Schürer (Bass) als Solisten sowie der Chor des Bachvereins, des Lehrergesangsvereins Karlsruhe, außerdem der Sing- und Extrachor des Badischen Staatstheaters waren an dem großen Erfolg der vorzüglichen Wiedergabe der „Neunten“ in weitestem Maße beteiligt. Sämtliche Mitwirkenden wurden durch förmlichen Beifall begeistert und wohlverdient geehrt.

Nach den Viedern der Nation erfolgte der Fahnenempfang, womit die erhabene Feierstunde ihr Ende fand.

## Kanonenfutter für Sowjetspanien

**Kommunistische Menschenmuglerbände in Vorarlberg aufgedeckt**

\* Wien, 25. Juni. Den Behörden ist es gelungen, in Vorarlberg eine große kommunistische Zentrale für den Menschenmugel nach Spanien auszuheben. Die Zentrale, deren Sitz in der Vorarlberger Grenzstadt Lustenau war, stand unter Leitung eines ehemaligen sozialdemokratischen Abgeordneten des Vorarlberger Landtages namens Klausner und hatte vor allem die Aufgabe, die Weiterbeförderung des über Österreich kommenden bolschewistischen Kanonenfutters über die schweizerische und französische Grenze nach Spanien zu leiten.

Wie amtlich mitgeteilt wird, rekrutierten sich die Leute, die zur Auffüllung der sowjetischen Bänder auf diesem Wege nach Spanien gebracht werden sollten, hauptsächlich aus der Tschekoslowakei. Wie die amtliche Mitteilung weiter mitteilt, ist die Zahl der in dieser Angelegenheit vorgenommenen Verhaftungen groß.

## Sowjetrussisches Waffenschmuggelschiff rammt italienischen Dampfer

\* Istanbul, 25. Juni. In den Dardanellen wurde am Freitagvormittag der italienische Dampfer „Capo Pino“ durch den sowjetrussischen Dampfer „Magallanes“ gerammt. Der Zusammenstoß erfolgte unweit der Stadt Tschanakkale und verursachte an dem italienischen Schiff ein großes Leck, so daß es innerhalb einer halben Stunde sank. Die Besatzung und die 12 Fahrgäste konnten gerettet werden. Der italienische Dampfer „Capo Pino“ (4000 Tonnen) war auf der Reise von Istanbul nach Genoa. Der spanische Waffenschmuggelschiff gehörte zu den Schiffen, die sowjetrussisches Kriegsmaterial besaßen und war auf dem Wege nach einem sowjetrussischen Hafen. Die türkischen Behörden haben die Untersuchung eingeleitet.

# Chamberlain mahnt zu Besonnenheit

### Ausdrückliche Anerkennung der maßvollen Haltung der Reichsregierung

**Drahtbericht des „Führer“**

London, 25. Juni. Eine Warnung an England und seine Politiker, in der gegenwärtigen Lage nicht den Kopf zu verlieren und eine fast vorbehaltlose Anerkennung des deutschen Standpunktes in der Kontrollfrage bilden die Hauptpunkte der mit großer Spannung erwarteten ersten außenpolitischen Erklärung des Ministerpräsidenten Chamberlain, mit der heute nach einer kurzen Rede des liberalen Fraktionsführers, Sir Archibald Sinclair, die außenpolitische Aussprache im Unterhaus eröffnet wurde.

Die spanische Frage stand im Vordergrund der Erörterungen und der Ernst der durch die Entwicklung der letzten Tage eingetretenen Lage wurde auch von dem Ministerpräsidenten nicht geleugnet. Gleichwohl sprach Chamberlain die Hoffnung aus, daß es möglich sein werde, den Frieden Europas zu wahren. Die Lage sei ernst, aber sie sei nicht hoffnungslos. Die Lage in Spanien, so sagte der Ministerpräsident, habe eine Seite, die sie zu einer Gefahr für ganz Europa mache. Die Politik der englischen Regierung habe immer nur ein Ziel gehabt, nämlich den spanischen Konflikt auf seinen Kern zu beschränken und damit den europäischen Frieden zu wahren. Er müsse, sagte der Ministerpräsident unter lautem Beifall, ruhig bleiben und nichts sagen oder tun, was eine Situation heraufbeschwören könne, die alle zu vermeiden müßten. „Was wir aber heute tun können, sind zwei praktische Dinge: Einmal müssen wir die Räder in der Seckontrolle ausfüllen und zum anderen müssen wir unsere Versuche wieder aufnehmen, den Abtransport aller Freiwilligen aus Spanien durchzusetzen.“

Im weiteren Verlauf seiner Rede äußerte sich der Ministerpräsident zu dem „Leipzig“-Zwischenfall, wobei er betonte, daß er zu den Einzelheiten nichts sagen wolle. Er erklärte, daß er „die Möglichkeit eines Fehltritts“ nicht für ausgeschlossen halte, daß ihm aber die Auffassung der deutschen Regierung, ihre Kriegsschiffe nicht mehr der Gefahr solcher Zwischenfälle aussetzen zu wollen, als vernünftig (reasonable) erscheine und meinte, daß diese Auffassung nicht abfällig kritisiert werden solle. „Ich will sogar noch weitergehen“, sagte der Ministerpräsident. „Ich bin davon überzeugt, daß angesichts der Erfahrungen der deutschen Marine mit ihren Menschenverlusten und Verwundeten auf der „Deutschland“ die natürliche Empörung Deutschlands nur vorübergehend ist. Weiter muß ich feststellen, daß die Handlungswelt der Reichsregierung, die lediglich ihre Schiffe zurückgezogen hat und damit den Zwischenfall für abgeschlossen erklärte, einen Grad der Mäßigung zeigt, den wir anerkennen sollten. Auf jeden Fall ist damit die Gefahr weiterer Zwischenfälle ähnlicher Art ausgeschlossen.“



**Die Leistungsschau der badischen Lehrer**  
Den offiziellen Auftakt der großen Sontagtag des NS-Lehrerbundes bildete die Eröffnung der Leistungsschau der badischen Lehrer in der Karlsruher Ausstellungshalle am Freitagvormittag. Unter dem Bild zeigt einen Blick in die interessante Schau. (Aufnahme: „Führer“-Beschleuniger.)

# Große deutsche Kulturwoche auf der Pariser Weltausstellung

### Im Auftrag des Führers - Staatssekretär Funk wird eine Ansprache halten

\* Berlin, 25. Juni. Der Führer und Reichskanzler hat den Vizepräsidenten der Reichskulturkammer, Staatssekretär Walter Funk, beauftragt, eine deutsche Kulturwoche auf der Pariser Weltausstellung vorzubereiten und zu leiten. Diese wird in der Zeit vom 2. bis 12. September in Paris stattfinden. Das Programm liegt bereits fest.

Die Eröffnung der Kulturwoche erfolgt mit der Welturaufführung des Mefistos „Patrioten“ im Filmtheater der Weltausstellung. Gleichzeitig wird der Farbfilm „Deutschland“ gezeigt.

Der zweite Tag bringt Tanzvorführungen der Gruppe Gumbert-München und der Solotänzer und Solotänzerinnen des Deutschen Opernhauses Berlin. Als Solist wird Harald Kreuzberg auftreten.

Der dritte Abend steht im Zeichen des deutschen Liedes. Der Kölner Männergesangsverein wird unter Leitung von Generalmusikdirektor Rolf Wolfstetter und Vizepräsident von Schubert, Schumann, Richard Strauss, Siggler und anderen zum Vortrag bringen, Kammergesang Fein-

rich Schlußmusik singt Lieber von Schubert und der Brann-Kittelsche-Chor unter Leitung von Professor Kittel mit Begleitung des Philharmonischen Orchesters das „Halleluja“ von Handels „Märie“ und das „Rebenum“ von Bruckner.

Am 6. September findet eine Aufführung des „Rosenkavalier“ durch die Berliner Staatsoper statt, die Dr. Richard Strauß persönlich leitet.

Am 7. September wird Dr. Wilhelm Furtwängler die 9. Sinfonie von Beethoven mit dem Philharmonischen Orchester und dem Mittelischen Chor dirigieren. Als Solisten werden Erna Berger, Gertrud Pöggendorf, Walter Ludwig und Rudolf Wabke mitwirken. Im Anschluß an die Aufführung der 9. Sinfonie wird ein offizieller Empfang stattfinden, bei dem Staatssekretär Funk als Vertreter der Reichsregierung eine Ansprache halten wird.

Am 8. September wird die „Walküre“ von Richard Wagner in der Bayreuther Besetzung unter Leitung von Dr. Wilhelm Furtwängler zur Aufführung kommen.

Am 9. September dirigiert Dr. Richard Strauß in der Besetzung der Berliner Staatsoper seine Oper „Ariadne auf Naxos“.

Am 10. September folgt eine Aufführung durch die Berliner Staatsoper von Richard Wagners „Tristan und Isolde“ unter Leitung von Dr. Carl Elmendorff.

Am 11. September werden die „Walküre“ unter Dr. Wilhelm Furtwängler und am 12. September „Tristan und Isolde“ unter Dr. Carl Elmendorff wiederholt.

Die Durchführung der Opern-Gastspiele liegt in den Händen von Generalintendant Dietrich. Als Solisten werden bei den Opern die ersten Kräfte der Staatsoper mitwirken. Den Tristan wird Carl Hartmann von der Münchener Staatsoper singen.

Die Proben für die Pariser Kulturwoche haben bereits begonnen.

Vom 30. August ab werden die Sänger, Musiker, Tänzer, Chöre und das technische Personal nacheinander in Paris eintreffen. Die Betreuung der Künstler erfolgt durch Sonderbeauftragte des Reichspropagandaministeriums im Zusammenwirken mit der deutschen Volkshilfe und der deutschen Ausstellungsleitung in Paris.

# Berlechte der „Deutschland“ kehren heim

### Das Kommando des Panzerschiffs dankt für die Anteilnahme

\* Berlin, 25. Juni. Folgende Soldaten des Panzerschiffes „Deutschland“, die beim Bombenangriff vor Ibiza verletzt wurden, befinden sich nach ihrer Wiederherstellung auf dem Rückwege nach der Heimat:

Oberboiler Fischer Arno, Obermatrose Engelhardt, Oberboiler Krausschmid, Obermatrose Valtreusch, Obermatrose Eckhart, Maschinenmaat Braunmann, Heizer Lehmann (Herbert), Obermatrose Gausch, Heizer Forbig, Heizer Hochpreder, Stabsfunkmaat Nieth, Heizer Bunge, Oberzimmermannsmaat Deharden, Heizer Wed, Stabsfunkmaat Wolf (Friedrich), Stabsfunkmaat Wolf (Eugen), Obermatrose Foerster (Theo), Obermatrose Dierdorf.

Poststation für die Zurückgehenden ist nun wieder Panzerschiff „Deutschland“, Wilhelmshaven.

In Gibraltar bleiben vorläufig noch zurück: Stabsboiler Bruch, Matrose Schönfeld, Oberboiler Roth, Obermatrose Eiert, Funkmaat Fritsch, Stabsmatrose Böttiger, Obermatrose Gaitrup, Stabsmechanikermaat Köhler, Oberboiler Valle.

Die von den Soldaten geht es gut, sie sind außer jeder Gefahr, mit ihrer Rückkehr nach ebenfalls bald gerechnet werden. Poststation für diese Soldaten bleibt vorläufig Marinehospital Gibraltar.

Das Kommando Panzerschiff „Deutschland“ gibt folgendes bekannt:

Nach dem Bombenangriff vor Ibiza, insbesondere nach der Ueberführung der gebliebenen Kameraden in die Heimat, sind dem Schiff und seiner Besatzung, insbeson-

dere dem Kommandanten, Kapitän a. S. Fanger, aus allen Ecken des Reiches so viele Beweise herzlicher Anteilnahme zugegangen, daß eine Beantwortung im einzelnen noch nicht möglich gewesen ist. Das Kommando bittet daher, schon jetzt auf diesem Wege allen Volksgenossen herzlich danken zu dürfen.

**Beginn des Reichskriegertages**

**Herzlicher Empfang des Bundesführers**

\* Kassel, 25. Juni. Wenn auch die vielen Sonderzüge erst im Laufe des Samstags die Mehrzahl der Teilnehmer nach Kassel bringen werden, so steht doch die Stadt der Reichskriegertage im Schmuck von Girlanden und Fahnen schon ganz im Zeichen des großen Treffens. Ueberaus herzlich war der Empfang, der dem Bundesführer Oberst a. D. SS-Gruppenführer Reichardt bei seinem Eintreffen am Freitagabend im Kassen der Kassel Bevölkerung bereitet wurde. Mit klingendem Spiel waren je eine Ehrenkompanie des Reichskriegerbundes und der SS-Verfügungstruppe auf dem Bahnhofspalast bereit, die Front der Ehrenkompanie abzumachen den Oberbürgermeister der Reichskriegertage ab. Eine Festaufführung des Frontkämpferdramas „Die endlose Straße“ im Staatstheater und ein Fackelzug der Kreisverbände Kassel-Stadt und Kassel-Land des Reichskriegerbundes, der vom Bundesführer abgenommen wurde, beschlossen den ersten Tag des diesjährigen Reichskriegertages.





Freier Wettbewerb der besten Leistung

# Wille zum Welthandel und zur Seeschifffahrt

Bernhard Köhler entwickelt auf der Reichstagung der Gauwirtschaftsberater in Hamburg die neuen wirtschaftspolitischen Aufgaben

Eigener Drahtbericht des „Führer“

Hamburg, 25. Juni. Im Rahmen der zur Zeit hier stattfindenden Reichstagung der Gauwirtschaftsberater sprach heute abend auf einer Kundgebung der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, deren Leiter Bernhard Köhler, was auf dieser Kundgebung aus dem wirtschaftspolitischen Ordnungungs- und Erziehungswork der Partei und aus der Praxis des Wirtschaftslebens über die neuen wirtschaftspolitischen Aufgaben gesagt worden ist, hat weit über den Kreis der Tagungsteilnehmer und der Hamburger Wirtschaft stärkste Beachtung zu finden. Die Tatsache, daß der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik und sämtliche Gauwirtschaftsberater der NSDAP, zu Beginn des neuen Vierjahresplans in Hamburg zusammenkamen, bezeugt den Willen der wirtschaftspolitischen Führung der Partei, eine Vielzahl der sich aus dem zweiten Vierjahresplan ergebenden neuen Aufgaben den Trägern des deutschen Außenhandels zur Lösung zu übergeben. Die neuen Wirtschaftsaufgaben werden stärker als bisher und in einem weit größeren Rahmen über die deutsche Außenhandelswirtschaft zu lösen sein.

Die grundlegende und richtungweisende Rede Bernhard Köhlers hat folgenden Inhalt:

## Deutschland behindert den Welthandel nicht

Wenn man eine bestimmte Gruppe der internationalen öffentlichen Meinung betrachtet, so könnte es scheinen, als ob gerade Deutschland und seine Wirtschaftspolitik ein besonderes Hindernis gegen die Entwicklung eines größeren Welthandels bildet. Demgegenüber ist zunächst festzustellen, daß

das nationalsozialistische Deutschland von Anfang seines Bestehens an seinen Willen zum Außenhandel offen bekundet hat, und sich darj heute darauf hinweisen, daß es, wie in vielen anderen Dingen, bereits mehr gehalten hat, als seine glatten Ankündigungen versprochen.

Wir legen Wert darauf, festzustellen, daß unsere Ansichten und Erklärungen über den Sinn und die Absicht unserer Wirtschaftspolitik, zumal im Verhältnis zu den anderen Völkern, nicht etwa Rechtfertigungen gegen die uns angehängten Vorwürfe sind. Wir haben uns weder wegen der Arbeitsbeschaffung, noch wegen des Vierjahresplanes vor irgend jemand in der Welt zu entschuldigen. Wir haben aber das sehr ernste Bestreben, denjenigen, die durch ihre sogenannte Weltmeinung irreführend sind, die Tatsachen zu zeigen, wie sie sind. Denn jeder Kaufmann will naturgemäß wissen, woran er ist.

Die Deutschen wollen für ihre Lebenshaltung und für ihren Wohlstand arbeiten, ohne daß ihre wirtschaftliche oder politische Macht außerhalb des deutschen Volkes die Freiheit der Arbeit und das Maß der Leistungen beschränkt. Die Ehe, daß nur auf gesunde Volkswirtschaften sich ein gesunder Welthandel aufbaut, ist zur deutschen Ehe geworden. Sie ist auf dem besten Weg, zur internationalen Ehe zu werden, denn sie enthält sowohl für die Volkswirtschaften als auch für die fruchtbarsten Handelsbeziehungen zu den Völkern alles Nötige. Der Welthandel lebt von der Kraft der handeltreibenden Volkswirtschaften, und diese leben von der Arbeit und dem Leistungswillen ihrer Völker. Demnach mußte der erste Schritt zu einem neuen Welthandel die Wiederaufnahme der Arbeit im eigenen Volke sein. Damit mindert diese Überlegung wieder in das Bewusstsein zum Recht eines freien Volkes, seine Arbeit selbst zu bestimmen und den Umfang, alles Zwingende abzulehnen, das es an der Leistung von Arbeit, an der Anwendung seiner Arbeitskraft hindert. Mit diesem Grund haben wir uns allerdings aus der Wirtschaft der Völker entfernt, deren Wirtschaftsführer und Regierungen durch ihre öffentliche Meinung in der Auffassung gehalten wurden, ihre Arbeitsmöglichkeit, der Grad ihrer Beschäftigung und ihr Wohlstand hänge von dem Willen ihrer über ihnen allein schwebenden Weltwirtschaft ab. Wir haben damit den Völkern und ihrer Arbeit den revolutionären Weg gewiesen, der der Weg der Natur der Freiheit und des Wohlstandes ist.

## Erfolgreiche Abwehr bolschewistischer Störungsfeuer.

Die wirtschaftspolitische Führung des deutschen Volkes hat sich gesagt, daß die Bedrohung eigener Wirtschaftsmöglichkeit durch fremde Arbeit in demselben Augenblick unwirksam ist, in dem die Gewähr geboten wird, daß jeder Volksgenosse unter allen Umständen Arbeit findet. Die Politik des deutschen Volkes sorgt dafür, daß jeder Volksgenosse unter allen Umständen im Rahmen des eigenen Vaterlandes Arbeit findet. Der offenbare Versuch, das deutsche Volk durch künstliche Einschränkung der Ausfuhr und bewußte Dummung seiner Einfuhr an dem vollen Wiederaufbau der Arbeit zu hindern, ist mißglückt, nicht zum wenigsten deshalb, weil wir ja von Anfang an uns gebietet haben, zu viel auf die Karte der freundschaftlichen Zufuhr von außen zu setzen. Wir haben selbstverständlich jede Möglichkeit mit Freunden ergriffen, durch Einfuhr gewohnter Stoffe eine möglichst erhellungsfähige Fortführung unserer Gewerbe zu erreichen. Wir haben uns aber weder innerlich noch äußerlich davon abhängen gemacht, und der Vierjahresplan ist ja nichts anderes als die offene Ankündigung dieser Unabhängigkeit.

Je früher die internationalen Störer des Weltfriedens wissen, daß sie auf keinerlei Veranwortung oder Schwäche bei uns rechnen können, desto besser für den Frieden und den Welthandel.

Die volkswirtschaftlichen Erörterungen, seien sie wirtschaftlicher oder politischer Art, haben ihre allgemeine Ursache in der planmäßigen Störungsabsicht des Bolschewismus. Der Zusammenhang zwischen der internationalen Finanzkapitalpolitik und den Massenkämpfen, die mit Streiks und Sabotageakten, mit Verhöhnung und Mord gefolgt werden, liegt auf der Hand, wenn man erwägt, daß heftige Gruppen von Störungsakten immer wieder eine Wirkung haben müssen: die Verhinderung der Arbeit kleiner Völker. Der Bolschewismus arbeitet mit dem gleichen Methoden gegen die politische und wirtschaftliche Aktionsfähigkeit der Völker, die von ihm noch nicht ergriffen sind. Man solle nicht glauben, daß seine Tätigkeit beendet wäre, wenn ihm sein Spiel in Spanien mißlungen ist, oder wenn die blutige Deserte in Rußland durch eine Empörung des aquivalenten russischen Volkes beendet würde. Man soll sich daher durch darüber hinausgehende Beeinträchtigungen seiner politischen Aktionsfähigkeit nicht täuschen und einfallen lassen.

## Das Recht auf Arbeit als Abwehrmaßnahme gegen den Bolschewismus

Die internationalen Anarische auf Deutschland, auf die Vorkämpfer und auf die Wirtschaft der Völker lassen sich sehr wohl zurückdrängen, wenn man den Mut

findet, sich einmal mit ihnen unter dem Gesichtspunkt zu befassen, unter dem wir mit ihnen fertig geworden sind. Daß das deutsche Volk sich auf sein unverbrüchliches Recht auf Arbeit besinnen hat und dieses Recht gegen jede Störung zu verteidigen weiß, ist eine international vielleicht noch wichtigere Abwehrmaßnahme gegen den Bolschewismus als die Schaffung eines härteren Regierungssystems. Hier liegt ein Tatbestand, den anderen Völkern eindringlich vor Augen zu führen wir allerdings für unsere Pflicht halten, wenn wir im übrigen auch durchaus der Meinung sind, daß die von uns geschaffenen politischen Einrichtungen sich nicht zur Ausfuhr eignen.

## Der Außenhandel Prüfstein unserer Leistungsfähigkeit

Es gehört wohl zu den grotesksten Irrtümern der Umwelt, daß sie in dem Vierjahresplan eine Kundgebung der Selbstbeherrschung und der Selbstbeherrschung gesehen hat. Wir entwickeln aus der wirtschaftlichen Unabhängigkeit unseres Volkes erst recht die Kraft zur Wirtschaftsverbindung mit anderen — genau wie unsere politische Freiheit der erste Schritt zur Befriedung Europas und der Welt gewesen ist.

Wir lehnen die Deutung unseres Vierjahresplans als eines Plans der Beschränkung, der Bescheidung und des Verzichts schon deshalb ab, weil die bloße Verlorung mit dem jeweils läßlichen Bedarf niemals in den eigentlichen wirksamen Triebkräften unserer Wirtschaftspolitik zählen kann.

Das Bewußtsein, ein ganzes Volk mit hohen Aufgaben für die Gegenwart sowohl als auch für die Zukunft zu sein, verbietet uns, den Gedanken der Selbstbeherrschung zu hegen, und zwingt uns vielmehr zum Einsatz aller Kräfte zu den Lebensrechten und politischen Schritten dieses Volkes zu gehen.

Der Außenhandel ist für uns daher keine bloße Versorgungsfrage, sondern ein Prüfstein der Reichweite unserer Leistungsfähigkeit, der Behauptung unseres Platzes unter den größten und vornehmsten Völkern der Erde. Daß ausreichender Raum für das deutsche Volk — insbesondere die Wiedererrichtung der Kolonien, deren Verlust von keinem Deutschen jemals wird als rechtmäßig empfunden werden können — daß also genügend Raum uns von der Zeitnahme an einem ausserordentlich hohen Stande wiederherstellen müßten, ist absehbar und wird in jeder Hinsicht dem Charakter des deutschen Volkes. Die Deutschen haben Außenhandel, Welthandel, haben insbesondere Seeschifffahrt betrieben, ehe die Enge oder Armut ihres Vaterlandes dazu zwang. Sie haben sie betrieben, weil in ihnen die natürliche Eigenschaft und Klasse, der Wagemut, das Streben nach Neuem, Zukünftigen, nach Unentdecktem, die Lust auf Erweiterung und Erhöhung ihres Daseins durch großen Einsatz der Kraft immer lebendig gewesen sind. Die Not und die Armut sind keine guten Grundlagen des Außenhandels, wohl aber Kraftbewußtsein und Streben nach dem Willen zur Kraftbetätigung. Würden Kolonien der Welt fehlen, so wäre ja nicht zu begreifen, warum die Deutschen nicht auf sie verzichtet, die uns so viel Mühsal auf die gemeinschaftlichen Interessen der Völker empfohlen.

Der Vierjahresplan des Führers ist kein Dokument der Bescheidung, der primitiven Ansprüchelosigkeit, sondern ist das Dokument stärksten Anspruches, den ein Volk auf hohe Lebenshaltung und Wohlstand macht, er wird weder die Kaufkraft noch gar die Kaufkraft des deutschen Volkes für fremde Erzeugnisse mindern, sondern nur hegen.

Es wird sich allerdings zu gewissen Verlagerungen in der Weltstruktur befähigen, die längst Tatsachen sind, er wird aber einen Zustand herstellen, der der einzia natürliche ist, nämlich den, daß die Einfuhr fremder Erzeugnisse kein unwillig erträgliches Maß für den Empfänger, sondern eine willkommenere Bereicherung ist.

## Unser Beitrag zum Wiederaufbau des Welthandels

Wir sehen die Zeit kommen und führen sie mit selbstbewußtem Wagemut herauf, in der enalische und italienische Erzeugnisse eine unvollkommene und willkommene Rolle spielen, ein wenig beschränkt, weil sie nicht erlaubt werden mußten durch Arbeitslosigkeit eigener Volksgenossen und auch nicht durch Angehörige, die ihren Erwerb auf einem schlechten volkswirtschaftlichen Geschäft für uns machen. Es hat eine Zeit gegeben, in der beispielsweise französischer Wein oder enalische Lederzeug und eine ganze Reihe anderer Produkte in Deutschland etwas darstellten, was man zwar nicht unbedingt brauchte, was man aber gern annahm und sogar auf denahte. Das war jene Zeit, in der wir uns in einem wirksamen Leistungs-

## Preisberichterstattung

für wichtige Verbrauchsgüter angeordnet

Berlin, 25. Juni. (Eigenbericht.) Um eine ausreichende Unterrichtung der Preisbildung und Preisüberwachungsstellen über die Preisentwicklung der wichtigsten Verbrauchsgüter sicherzustellen und um die Kenntnisse der Preisbildungs- und Preisüberwachungsstellen über Höhe und Entwicklung der Preise ständig mit den Erfahrungen der Verbraucher in Einklang zu bringen, hat der Reichsfinanzminister für die Preisbildung die Durchführung einer regelmäßigen Preisberichterstattung angeordnet.

Die Preisberichterstattung soll sich in jedem Preisüberwachungsbezirk auf höchstens 20 Gemeinden erstrecken und die Einzelhandelsverkaufspreise für die wichtigsten Nahrungsgüter und Bekleidungsgegenstände erfassen. Um die örtliche Preislage einwandfrei zu ermitteln, soll in jeder beteiligten Gemeinde eine ausreichende Anzahl von Geschäften befragt werden. Die Erhebungen sind von den Gemeindeverwaltungen jeweils in der zweiten Monatshälfte durchzuführen.

Wir für unseren Teil wünschen, ehrliche Arbeit zu exportieren und ehrliche Arbeit nutzbarer Güter dafür zu empfangen.

Die Bedeutung unserer wirtschaftspolitischen Maßnahmen seit der Machtergreifung für den internationalen Handel ist jedoch so groß, daß wir auf ihre Grundzüge doch hinweisen verpflichtet sind, denn wir haben ja das größte Interesse daran, daß andere Völker lauffähig und wirtschaftlich gesund werden.

Die Wirtschaft für die volle Beschäftigung kann einzeln und allein der unverbrüchliche Entschluß des Volkes sein, unter keinen Umständen auch nur einen geringen Teil seiner Arbeitskraft und Leistungsfähigkeit nach außen zu lassen. Entscheidend ist, daß die politische Führung eines Volkes im Namen jedes Volksgenossen und der gesamten Volksgemeinschaft das unbedingte Recht in Anspruch nimmt, jederzeit seine volle Arbeit zu leisten, das Recht und Arbeit der Deutschen eben so sehr den innerpolitischen Grundrissen als den außenpolitischen entsprechenden. Nicht wir haben Forderungen zu erfüllen, die eine angebliche Weltwirtschaft im allgemeinen Interesse ihrer Teilnehmer an uns zu stellen hätte, sondern wir haben den Anspruch zu stellen, der bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung mißachtet und mit weiterer Schritt zur Sicherung dieses Anspruchs, dieses Rechts, das Deutschland als einen völkerrechtlichen Tatbestand wirksam gemacht hat.

auslaufs mit fremden Volkswirtschaften befanden. Was man seit dem Krieg „Weltwirtschaft“ nannte, war aber genau das Gegenteil davon. Das war die Konstellation eines allgemeinen Mangels, der den Abnehmer zwang, widerwillig Produkte anzunehmen, die er entweder in der seiner Armut entsprechenden Qualität jederzeit selbst beziehen konnte oder aber infolge seiner Armut viel zu teuer bezahlen mußte.

Der Vierjahresplan ist ebenso wie die Beschäftigung der Arbeitslosigkeit ein gewaltiger Beitrag, den Deutschland zum Wiederaufbau des Welthandels leistet.

Unsere Außenhandelspolitik beweisen, daß unsere Kundgebungen eines Willens zum Außenhandel durchaus keine so platonischen Redensarten sind. Mit dem steigenden Außenhandel des jungen nationalsozialistischen Deutschland hat der Wille zur Seeschifffahrt wieder sein Haupt erhoben. Unsere isolierten Schiffe tragen die Arbeit und die Leistungen unseres Volkes hinaus und verfrachten, daß das deutsche Volk sein Recht auf Arbeit unter den Völkern wieder in Besitz genommen hat. Das Recht auf Arbeit für das deutsche Volk im Kreise aller freien und lebendigen Nationen ist ein Tatbestand des internationalen Völkerrechts geworden — und es wird aufrecht erhalten werden, solange über einem deutschen Schiff die nationalsozialistische Flagge weht.

## Internationale Binnenhafenkonferenz in Köln:

# Eigenbetriebsverordnung für Gemeindebetriebe

Selbständigere Stellung der gemeindlichen Unternehmungen und Betriebe innerhalb der Gesamtverwaltung

Köln, 25. Juni. (Eigenbericht.) Auf der soeben in Köln eröffneten Internationalen Binnenhafenkonferenz machte Ministerialdirektor Dr. Surén im Auftrag des Reichsinnenministeriums Mitteilungen, die für die Gemeindebetriebe und Gemeindeunternehmungen, zu denen auch die Hafenbetriebe zählen, wichtige Mitteilungen. Das Reichsinnenministerium betrachtet es als seine besondere Aufgabe, im Zug der Durchführung der Gemeindebetriebe für eine wirtschaftliche Gestaltung aller gemeindlichen Unternehmungen und Betriebe einzutreten. Ein großer Teil dieser Wirtschaftsbetriebe wird von den Gemeinden in der Form des Eigenbetriebs, was den Tendenzen der Gemeindebetriebe mehr entspricht, betrieben (Hafenbetriebe). Notwendige Voraussetzungen einer erfolgreichen Wirtschaftstätigkeit dieser Betriebe ist es, daß eine Form gefunden wird, die ihre Verwaltung nach wirtschaftlichen und kaufmännischen Gesichtspunkten in jeder Hinsicht zusammenfaßt. Um das zu erreichen, wird der Reichsminister des Innern in Kürze durch eine Eigenbetriebsverordnung den gemeindlichen Unternehmungen und Betrieben eine gewisse selbständige Stellung im Rahmen der Gemeindeverwaltung verheißt, die es den Betrieben gestattet unbeschadet der einheitlichen Leitung der gesamten gemeindlichen Verwaltung von bürokratischen Hemmungen befreit wirtschaftlich so beweglich zu arbeiten, wie es auch für derartige Betriebe der öffentlichen Wirtschaft unbedingt erforderlich ist. Das Eigen-

betriebsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände wird dabei gleichzeitig auch das Finanzwesen der gemeindlichen Eigenbetriebe regeln und insbesondere dafür Sorge tragen, daß bei den wirtschaftlichen Einrichtungen die notwendigen Abrechnungs- und Erweiterungsmöglichkeiten und im Rahmen einer verständnisvollen Wirtschaftsführung auf diesem Zweck erhalten bleiben. Die Betriebe werden auch die gemeindlichen Hafenbetriebe bestreuen, soweit sie in Form von Eigenbetrieben unterhalten werden.

Der Reichsminister des Innern verpflichtet sich davon in Zukunft eine wirtschaftlichere Gestaltung aller dieser Betriebe mit ihren wichtigen Aufgaben und dem dabei unumgänglichen Bedarf der Volkswirtschaft. Die gemeindlichen Hafenbetriebe dürften demnach die Gemeindebetriebe überaus wichtig sein. Die wirtschaftliche Einrichtungen der Gemeinden im allgemeinen werden überaus wichtig sein, denn sie bilden die Grundlage der Leistung der öffentlichen Betriebe nicht überal durchzuführen, weil diese ihrer Eigenart entsprechend in ganz besonderem Maß auf die allgemeine Wirtschaftsförderung abgegrenzt sind. Durch den Einsatz angemessener Mittel muß allerdings auch in den Hafenbetrieben der größtmögliche wirtschaftliche Erfolg erzielt werden.

## Der Rhein - leistungsfähigste deutsche Wasserstraße

Staatssekretär Koenigs umreißt die Stellung der Binnenschifffahrt — Das Problem Rheinhäfen — Seehäfen

Nach einem Hinweis auf die Tatsache, daß die Binnenschifffahrt die großen Seehäfen im Seehafenverkehr der Weltwirtschaft arbeiten, sondern im Falle für die Nationalwirtschaften wirken, dabei aber auch für den zivilen Wirtschaften Bedeutung haben, und nach einer Betonung der verschiedenen Spielarten der Binnenschifffahrt Staatssekretär Koenigs vom Reichs- und Preussischen Verkehrsministerium ein Bild von der Stellung der Binnenschifffahrt in Deutschland. Von der Binnenschifffahrt seien in Deutschland im Jahr 1935 101 Mill. Tonnen Güter befördert worden. Bei Zonenkontometern wurden im gleichen Jahr 25,5 Mill. Tonnen, wenn man sich die Zonenkontometern dieser Zahlen an dem Binnenschifffahrtsverkehr der außereuropäischen Staaten harmonisieren wollte, so könnte man für Frankreich auf eine Ziffer von 41 Mill. Tonnen, für den Binnenschifffahrtsverkehr von Holland nach den Seehäfen auf 50,6 Mill. Tonnen, für Kanada auf 17,5 Mill. Tonnen und für die Vereinigten Staaten von Amerika ausschließlich der großen Seen auf 206 Mill. Tonnen. Die Deutsche Reichsbahn habe demgegenüber 1935 408 Mill. Tonnen Güter bewegt und 63,5 Mill. Ztm. befördert. Infolgedessen war die Binnenschifffahrt an dem Gütertransport in Deutschland nach dem Gesamtverkehr mit 19,8 % und nach Zonenkontometern gerechnet mit 26,2 % beteiligt. Von der Binnenschifffahrt im Deutschen Reich entfallen nach Ztm. beinahe 56,1 % auf den Rhein, 11,2 % auf die Elbe, 8 % auf den Main, 10,7 % auf die Oder, 14,1 % auf die Weser. Diese Ziffern zeigen auf der einen Seite das große Uebermaß der Rheinwasserstraßen und ihre Bedeutung im Rahmen des deutschen Binnenschifffahrtsverkehrs und vermitteln auf der anderen Seite den klaren Eindruck, daß der Verkehr auf den Kanälen gegenüber dem auf den Flüssen zurücktritt.

Es sei in Deutschland von jeder als Grundlag anerkannt worden, daß der Wirtschaft neben der Eisenbahn die Binnenschifffahrt als zweites leistungsfähiges Verkehrsmittel erhalten werden muß. Der Staat habe deshalb in seiner Eisenbahnpolitik immer darauf Rücksicht genommen, daß die Binnenschifffahrt ihre Aufgabe er-

füllen kann, und hat von Eisenbahnlinien abgesehen, die ausschließlich dazu bestimmt gewesen wären, Transport von Binnenschifffahrt auf die Schiene zu geben. Dieser Teil der Binnenschifffahrt komme mittlerweile auch den Binnenschifffahrtsbetrieblern zufließen. Die Binnenschifffahrt wird in einzelnen Reichsbahnlinien gegen die Eisenbahnen verfahren, und diese müßten sich wie jedes andere Gewerbe den Eisenbahnen gegenüber abfinden, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und es ist deshalb notwendig, einen feilen Bestandteil der deutschen Verkehrsinfrastruktur bilden, der über den Rhein gehen und nach den vollständigen auf dem Rhein verkehren, die aus überordennten Staatspolitischen Gründen den notwendigen Fall, auch wenn sie ihr unmittelbares Gewerbe gegen eines der schwierigsten Probleme, die auf diesem Gebiet überhaupt zu lösen sind, nämlich den Rhein — ob deutsche Seehäfen — je gerade in den letzten Monaten lebhaft geführt worden. Die Lösung gleiche der Quadratur des Kreises. Rein Staat kann darauf verzichten, seine nationalen Seehäfen zu unterstützen, die die Binnenschifffahrt des Rheins, der über die Binnenschifffahrt in Deutschland anzuwachsen, einen Grenzen des Reichs liegen, und







### Nforzheimer Allerlei

—r. Nforzheim, 25. Juni. Mit nichten ist's in dieser vergangenen Woche stiller geworden zwischen den drei Klüften an unserer Schwarzwaldspitze, nachdem die Nforzweiler ausstumpfend und die Karusselle auskarussellend haben. In einem Platz, der keine Kleinstadt mehr und noch nicht ganz Großstadt ist, ist immer viel los, in Nforzheim in dieser Zeit aber sehr viel.

Wie im Mandover knallt es, dröhnt und donnert es gerade an der Spitze, wo die Nagold die Wärm unter den Arm nimmt, und es singt und heult den Berg hinauf, wie das unheimliche Zischen der Granaten; und bald ebenso rasch schießen die Motorfahrzeuge über die Rennstrecke hinauf, auf der am Sonntag neue Rekorde gefahren werden beim 5. Nforzheimer Berg-Rennen. Den Fahrern wie den Massen Menschen zuschende, die als Zuschauer kommen werden, hat man erhebliche Umgestaltungen an den Kurven vorgenommen und zwei große Tribünen erstellt sowie reichliche weitere Sitzgelegenheiten.

#### Müchtig lobten die Genex

Zur Sommende auf unseren drei Bergen: Wallberg, Wartberg, Bundenberg. Die Hiltlerjugend hatte sich zusammengetan mit der SS. zur Feiergehaltung, die voll Würde und Stimmung war. In großen Scharen waren auch unsere Deutschen Mädchen hinaufgewallt und mit Nieren auf den Lippen marschierten die Kolonnen wieder heimwärts durch die Stadt, gepackt von den tiefen Eindrücken des Nachbildes, zwischen den Tälern und über den Schwarzwaldbergen, erfüllt von den Lichtern der Stadt und den Sternen des Gewölbes darüber. Viele Sterne der Hoffnung sind so im neuen Deutschland aufgegangen aus Nacht und Dunkel und steht man den Glanz der Augen in den Jungen und Mädchen, ist das für die Alten das freudigste Sonnenfeuer.

#### SA-Kampfsport

Der Turnierplatz war besetzt wie bei großen Anlässen mit den 600 Wettkämpfern, ihren Familien und den Freunden eines ernstlichen Kampfsportspiels von Mannschafft zu Mannschafft. Die auswärtigen SA-Leute aus dem umgebenden Gebiet der Standarte 172 hatten ein Zeltlager aufgeschlagen, das dem zeitweilig unfreundlichen Wetter trotzte. Es wurden die Ausschreibungen für die bevorstehenden NS-Kampfsportspiele in Stuttgart erlassen, wobei 12 Jüngere und eine ältere Mannschafft sich den Voraus ertragen, an den Spielen teilzunehmen.

Nach gelamer Sportarbeit war gut ruhen beim Waldes, bei dem die Gulastfanonen des Papa Lang nicht die geringste Rolle spielten. Auch Kaffee und Kuchen gab's und freudige Kindergesichter, denn es war recht lustig bei dem Sachspielen und Tanz und Spiel aller Art. Ein Teil der Kämpfe wurde im SA-Sportpalast oberhalb der Turnieranlage und im Schützenhaus ausgefochten, sowie im Stadtbad. Die Partei, Staats- und Stadtbehörden und das Militär waren zu Gast erschienen und viel sportliebendes Volk, das seine Freude hatte an den Mannschafftleistungen, von denen die des Sturmes 7 alle anderen überragte bei dem „feldmarschmäßigen“ Orientierungslauf über 20 Kilometer. Der 25-Kilometer-Gepäckmarsch wurde in weniger als 4 Stunden erledigt, bei dem es über Berg und Tal ging. Viel Musik war ebenfalls geboten, denn der Spielmanns- und Musikzug 172 hatte gleich „Befichtigung“.

#### 25 Jahre Junft Turm

In ihrem idealen Junftheim feierten die Jünger der Junft den 25. Gründungstag ihrer Junft. Am geselligen Kreise wurde Rückblick gehalten auf die Anfänge dieser als „Junftgewerkschaffler-Vereinigung“ gegründeten Arbeitsgemeinschaft. Wie erfolgreich die Junft schafft, beweist sich auch dadurch, daß fast alle Mitglieder in führenden Stellungen als Künstler und in produktiver Entwurfsarbeit tätig sind. Im Herbst wird ein offizielles Stützungsamt abgehalten, verbunden mit einer Anstellung von Edelmetall- und Werkarbeiten, Entwürfen und Zeichnungen.

Im Kunsthause beim Bahnhof haben über ein halbes Duzend Graphiker ausgestellt, es sind Zeichnungen zu sehen, Radierungen, Holzschnitte von W. Romberg, Stuttgart, von dem Ulmer A. Bollmer, von Prof. Schinnerer, München, Gotthard Sperl-Eisenstein, Prof. Rudolf Schaller-Oberndorf, G. Nidas und E. Heinsdorf.

Im Turmhaus des Kunst- und Kunstgewerbevereins steht ein wichtiges Ereignis bevor, eine Gedächtnisausstellung Professor Erik Haller mit Plakaten, Medaillen, Plaketen, Zeichnungen und Aquarellen, die das Lebenswerk des so plötzlich verstorbenen Direktors unserer Kunstgewerbeschule zeigen werden.

#### Vom Creditorenverein

Der Creditorenverein hatte Hauptversammlung und dies ist Anlass für alle, die zur „Bijouterie“ gehören, sich zu treffen. Der eigentliche Zweck des Vereins ist der Gläubigerschutz, und zu diesem Zweck hat er eine weltumspannende Organisation, wie sie kaum irgendwo ein ähnliches Beispiel hat und die „Alle von der Bijouterie“

und auch alle Uhrenhersteller in ganz Deutschland umfasst. Den Mittelpunkt des Abends, dessen verwaltungsgeschäftlicher Teil vom Vorsitzenden Eugen Stähle und seiner rechten Hand, dem Syndikus Dr. Neumeier gründlich erledigt wurde, bildete ein Vortrag von Fabrikant Frank, dem Leiter des Kunstgewerbes, über die Werbung für die Schmuckindustrie. Sie müsse form- und stilbildend beispielhafte Leistungen fördern, die Zusammenarbeit mit der Mode sei unentbehrlich. Der Creditorenverein hat 755 Mitglieder, seine Räume sind zusammen mit der Ständigen Schmuckausstellung und der Handelskammer im Nforzheimer Industriehaus mit dem Turmbau am Leopoldplatz. Dieser Verein wie dieses Haus sind die Verkörperung der Berufs- und Schicksalsverbundenheit aller Nforzheimer vom Fach und der Sammelplatz aller geschäftlichen und schöpferischen Kräfte unserer Industrie, die Nforzheims Ruf in der ganzen Welt verbreiteten.

### Ettinger Chronik / Vom Deutschen Roten Kreuz Morgenfeier der HJ.

Ettingen, 25. Juni. Am vergangenen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, fand in der hiesigen Stadthalle die diesjährige Generalversammlung des Roten Kreuzes-Frauenverein Ettingen statt.

Die Vorsitzende des Vereins, Frau Marga Schneider, konnte eine große Anzahl Mitglieder und zahlreiche Gäste in ihr Willkommen einfließen. Unter den Ehrenten befanden sich die Vertreterinnen des Landesvereins, der Vorsitzende des Bezirksmännervereins, Pa. Bürgermeister Kraft, Bezirkskolonnenführer Dr. Heracour, Vertreter der Partei und der Wehrmacht.

Die Vorsitzende erstattete Johann den Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr, der über die geleistete Arbeit des Vereins in jeder Hinsicht ein getreues Bild wiedergab. Den Rechenschaftsbericht erstattete Postmeister Kletti, der dieses Amt schon zehn Jahre hindurch führt. Die Kasse weist einen Ueberschuß auf. Mit Worten des Dankes wurde er für seine Arbeit entlassen. Die Kassenverwaltung übernimmt nunmehr die Geschäftsführung, Frau Frank. Da Frau Frank Wwe. das Amt einer Gruppenführerin abgegeben hat, übernimmt Frau Gasse Wwe. dieses Amt.

Nun erfolgte die feierliche Verpflichtung der 19 Samariterinnen. Nach der Eidesformel verpflichtete die Vorsitzende die Neuaufgenommenen durch Handschlag und überreichte ihnen die Rote-Kreuz-Brosche, während das Quartett des Musikfests III/III, 100 Teile das Niederländische Dankgebet spielte.

### Behörden sollen das Ehrenbuch für Kinderreiche unterstützen

Das Ehrenbuch für die deutsche kinderreiche Familie, das der Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands ausgibt, wird nur an deutsche Reichsangehörige verliehen. Es soll nicht nur die Familie als Mitglied des R.R. ausweisen, sondern gleichzeitig ein Zeugnis zur Erlangung von Vergünstigungen für kinderreiche Familien werden. Reichsinnenminister Dr. Frick hat die Behörden angewiesen, den R.R. bei Ausstellung des Ehrenbuches nach Kräften zu unterstützen. Die Ortspolizeibehörden haben die Pflichtbilder der Eltern zu prüfen und die Unterschriften zu beglaubigen. Die polizeilichen Meldebüros müssen die vom R.R. in das Ehrenbuch vollzogenen Eintragungen über die Kinder auf ihre Richtigkeit bescheinigen. Im übrigen ist für das Ehrenbuch eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren vorgesehen.

### BDM-Sportfest in Bretten



Bretten, 25. Juni. Am Sonntag, den 27. Juni, findet in Bretten ein großes Sportfest statt. Das Sportfest beginnt nachmittags 5 Uhr auf dem Hindenburgstadion und bringt Körperkultur, Wettkämpfe in Weitsprung, Lauf, Ballweitsprung und Kugelschießen. Die Wettkämpfe werden von der Ortsgruppe des B.D.M. durchgeführt. Die Ortsgruppe des B.D.M. in Bretten hat sich für die Durchführung des Sportfestes sehr bemüht. Die Ortsgruppe des B.D.M. in Bretten hat sich für die Durchführung des Sportfestes sehr bemüht.

Bretten, 25. Juni. Der Volksbund für das Deutsche Volk im Ausland, Ortsgruppe Bretten, hielt am Donnerstag, im Rathaus zur „Linde“ im Auftrag der Bundesleitung eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Der Gruppenleiter, Rektor Kuhn, vertrat sich in längerer Ausfüh-rungen über Ziele und Aufgaben des B.D.V.

### Durlach-Land

Hohenwettersbach, 25. Juni. (Geburtsst.) Am heutigen Freitag, den 25. Juni, begeht unsere Mitbürgerin Frau Luise Schenckle in voller Mütterlichkeit ihren 71. Geburtstag.

Wödingen, 25. Juni. (Hohes Alter.) Landwirt Wilhelm Friedrich kann heute (Samstag) in Körperlicher und geistiger Frische seinen 87. Geburtstag feiern. Friedrich ist schon über 60 Jahre Mitglied der hiesigen Feiern. Feuerwehr und zugleich der älteste Feuerwehrmann.

(Mutterung.) Am letzten Mittwochmorgen luden unsere Neukreuzer, Jahrgang 1917, mit festlich geschmückten Wagen zur Mutterung nach Bretten. Bei der Mutterung wurden nahezu alle für tauglich erklärt und bei anschließenden Aushebung der Jahrgänge 1915 und 1916 erhielten sämtliche ihre Wehrdienstbescheide. Mit großer Freude und reichlich mit Bändern geschmückt, durchzogen sie beim Gelang alter und neuer Soldatenlieder den Ort und fanden bei der gesamten Bevölkerung willkommene Aufnahme.

A. Reichenbach, 25. Juni. (Bestandene Prüfung.) Die Meisterprüfung im Maurerhandwerk hat Arthur G. Heide mit gutem Erfolg bestanden. Herrlich Gedächtnis.

(Einwärtschießen.) Die Kriegerkameradschaft Reichenbach führt am Sonntag auf dem Schießstand in Reichenbach ein Schießen um den Reichenbachpokal durch.

### Aus der unteren Hardt

el. Neurent, 25. Juni. (Ausflug der NS-Frauenchaff.) In den frühen Morgenstunden des vergangenen Mittwoch herrschte hier in monden Tagen ein emsiges Treiben: Über 80 Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe der NS-Frauenchaff trafen die letzten Vorbereitungen für die an diesem Tage stattfindende Fahrt in die benachbarte Pfalz. In drei großen Omnibussen luden unsere Frauen los, um in schöner Landschaft, den Sorgen des Alltags entrikt, einen Tag der Freude und des Hoffens zu erleben. Bei herrlichen Ausflugsbedingungen wurde die Fahrt bei herrlichem Wetter und angenehmer Begleitung durch den Pfälzerwald auf alte Burgen über Edenkoben nach Hambach zum Schluß der Marburg. Von hier aus ging die Fahrt über Neustadt nach Badenheim, wo ein einfaches Mittagessen eingenommen wurde. Hieran schloß sich die Besichtigung der Limburg. Nachdem im großen Saal in Durlach einem guten „Bierlein“ eine kurze Rast gemacht worden war, ging's über Ludwigshafen, Mannheim und Sinsheim wieder der Heimat zu. Alle Teilnehmerinnen zeigten bei der Fahrt eine Fülle tiefer Eindrücke mit herzlichen Dank und werden noch lange an den angenehmen Tagen zurückdenken.

S. Linsenheim, 25. Juni. (Sportliches.) Der hiesige Turnverein veranstaltet am Sonntag, den 27. Juni, auf seinem Sportplatz in der Sandgrube ein Sportfest. Neben turnerischen Vorführungen werden auch Handballspiele zur Austragung kommen. Allen Sportfreunden werden interessante und wechselreiche Darbietungen gezeigt werden.

Graben, 25. Juni. (Sonntags-Gottesdienst.) 9.30 Uhr: Gottesdienst; 12.45 Uhr: Christenlehre.

### Das deutsche Volkslied wirbt

A. Durlach, 25. Juni. Der „Deutsche Liedertag“ an diesem Sonntag durchgeföhrt wird, sieht auch die Durlacher Gesangsvereine auf dem Plan. Ein Gesangsverein etwa 250 Sänger, aus sechs Vereinen zusammenge-tritt um 11 Uhr morgens im Schloßgarten an, um die Reihe gewählter Chöre vorzutragen; die Durlacher Gesangsvereine liegen bei dem Leiter des „Deutschen Liedertages“ Karl Schmitt. Die Einwohnerchaff ist zu dieser Veranstaltung für das deutsche Lied herlich einmütig.

### Der Saatenstand in Baden

Ein mittlerer Ernteertrag zu erwarten — Kartoffelbestände sehr gut

Obwohl das nasse Wetter in den Frühjahrsmonaten dieses Jahres nicht nur den Winteranbau erheblichen Schaden zufügte, sondern auch die Frühjahrsbestellung verzögerte, haben der warme Monat Mai und auch die bisherigen Tage des Juni vieles wieder eingeholt und verbessert, was in den Vormonaten so schlechte Ansichten gab. Vor allen Dingen kann das Landvolk auf eine doch noch befriedigende Entwicklung der meisten Feldbestände zurückblicken.

Somit der Winterroggen aus durch den Winter und die vergangenen Monate gekommen ist recht er im Landesdurchschnitt mittel bis gut, vereinzelt sogar sehr gut, so daß wir in Baden mit einer mittleren Roggen-ernte dürfte einen mittleren Ertrag erwarten lassen. Gleiches kann auch vom Winterweizen gesagt werden.

Die Sommerung steht zum Teil recht unterschiedlich. Vor allen Dingen die Trockenheit und starke Hitze verschiedenfalls das weitere Wachstum von Sommergerste und Hafer. Allerdings sind in den letzten acht Tagen verschiedenfalls starke Regen gefallen, so daß hier wohl noch Besserung erwartet werden darf. In einzelnen Fällen sind Hülsenfruchtbestände durch die starke Bodenverfruchtung nicht gut vorwärts gekommen. Aber im allgemeinen dürfen auch die Ernteaussichten bei diesen Früchten als durchsichtliches mittel bezeichnet werden.

Nach ausnahmslos gutem Gutes können wir von den Kartoffelbeständen berichten. Namentlich die Frühkartoffeln haben sich noch recht entwickelt. Krankheiten sind bisher nur vereinzelt aufgetreten. Auf unseren Rübenfeldern lag es eine Zeitlang sehr aus, weil die jungen Rübenpflanzen nach dem Auslaufen

durch die schlechte Witterung zum Teil auch durch Käfer erhebliche Schwierigkeiten zu überleben hatten. Vereinzelt mußte sogar dreimal geätet werden. Nun stehen aber die Rübenbestände durchweg befriedigend und geben gute Aussichten für die kommende Ernte. Das schlechte Aprilwetter hat die Weiterentwicklung unserer Hafer bestandsmäßig und verurteilt, daß der Ernteertrag wohl niedriger als im Vorjahr sein wird. Einen recht guten Stand weisen die Maisfelder auf. Auf den Tabakfeldern ist durchweg das Auspflanzen der Setzlinge nahezu beendet worden. Die jungen Pflanzen sind gut angewachsen. Der jetzige durchwöchende Regen war dringend notwendig. Auch in den Hopfenäckern ist eine erfreuliche Entwicklung eingetreten. Leider weisen die frühblühenden Obstbäume einen verhältnismäßig geringen Fruchtanlaß auf. Die Birnen- und Steinobst-ernte dürfte mittel bis gering ausfallen. Wir haben jedoch mit einer recht guten Apfel-ernte zu rechnen. Leider trat Ungeziefer und Schorf verhältnismäßig stark in unseren Obstplantagen auf. Besonders schlimm war dieses Jahr die Kräftekrankheit bei Pfirsichen.

Im großen und ganzen dürfen wir durchweg mit einem mittleren Ernteertrag rechnen, sofern unsere frühe Heime vor Unwetter und Hagelschäden in den kommenden Wochen und Monaten bewahrt bleibt.



Unsere Zukunft braucht eine glückliche Jugend! Spendet Freiplätze! NSV-Kinder-Landverschickung

### Versammlung des Durlacher Einzelhandels

A. Durlach, 25. Juni. Die Mitglieder des Durlacher Einzelhandels trafen im Saal „Zum Lamm“, Ortsgruppenleiter Pa. Steponath begrüßte die Anwesenden, u. a. Dr. Glens von der Industrie- und Handelskammer, und brachte einleitend einige statistische Angaben über die Verteilung der einzelnen Gruppen des Einzelhandels.

Dann gab Dr. Fröhne, Bezirksgruppenleiter für Nahrungs- und Genussmittel, einen Ueberblick über die jetzige Lage des Einzelhandels; er betonte, daß Sonderfragen einzelner Gruppen vor den Gesamtbelangen zurücktreten hätten. Vor 1933 sei der Einzelhandel verschuldet und durch unläuterer Wettbewerb schwer geschädigt gewesen. Der Vierjahresplan begründete eine ruhige Entwicklung; ungeländer und unläuterer Wettbewerb sei heute anzusehen. Entscheidend seien heute Gütemarken und Sauberkeit im Betrieb. Die ebenen von gewisser Seite bevorzugten Winkelzüge im Geschäftsleben seien durch das Gesetz zum Schutze des Einzelhandels unmöglich geworden; hervorzuheben seien die Regelung des Anzeigens und des Rabatts, beide mit dem einen Ziel der Erhöhung der Lebensfähigkeit des Einzelhandels. Ein ungeländer Zustand sei die stellenweise Ueberbesetzung im Lebensmittelhandel; so kämen in Hamburg auf 75 Einwohner, in Berlin auf 100 Einwohner ein Lebensmittelgeschäft. Preisregelungen werde auch für Markenartikel nötig werden. Um die Anpassung der Kaufkraft des Volkes an die Fähigkeit zu gewährleisten, werde eine Erhöhung der Preise der lebensnotwendigen Güter durch den Preiskommissar unter allen Umständen abgelehnt.

Die Frage der Lohnhöhe wurde ebenfalls besprochen und das Beispiel Frankreichs herangezogen; kritische Diktion sei hier vonnöten. Die Preisgebundenheit sei im Interesse des ganzen Volkes, namentlich der zahlungs-schwächeren Schichten, unbedingt notwendig, wenn auch die Lage des Einzelhandels dadurch nicht erleichtert werde. Zur Sprache kam auch die Anregung, am Einzahlungsmaterial zu sparen. Diese von höchsten Stellen kommende Aufforderung fand allgemeines Verständnis; bei sachlicher Aufklärung werde auch die Kundschafft bereit sein, sich an dieser für die Einparung von Rohstoffen wichtigen Aktion zu beteiligen.

Weitere Ausführungen berührten viele Einzelfragen, so die Deffinitionsgüter, die Preisgestaltung beim Weizenmehl, die Butterverförmung. Abschließend wurde in der Mitteilung von Groß- und Kleinhandel der Krebschaden für den Einzelhandel gesehen; gerade hier sei klare Trennung zu fordern. Allgemein habe Persönliches zurückzutreten; Gleichheit der gesamten Einzelhandels sei nötig in diesen Fragen, die die Ernährung des ganzen Volkes betreffen.

Eine lebhafteste Ansprache setzte ein. Der Fachschafts-leiter für Lebensmittel in Durlach, Geisert, äußerte sich zu stichlichen Fragen und Wünschen, bei welchen die Großmarktshalle eine Rolle spielte. Pa. Steponath schloß den Abend mit der Aufforderung zu geschloffenem Einlaß für die gemeinliche Sache des deutschen Volkes mit dem Bekenntnis zum Führer.



**In Erstaufführung!**

Lucie Englisch  
Fritz Genschow  
Georg Alexander  
Hans Richter usw. in

**Eine Nacht mit Hindernissen**  
Ein neues Lustspiel!  
4.00 6.15 8.30

Albert Pröjean  
und Inkinghoff  
in

**Wolga in Flammen**  
In deutscher Sprache  
4.00 6.15 8.30

**Union-Capitol**  
LICHTSPIELE KONZERTHAUS

**Café Bauer**  
Ratskeller

**TANZ**

Samstag Sonntag

In der Hafenschänke

**Café des Westens** Karlsruhe, am Mühlburger Tor

Samstag u. Sonntag **Konzert u. Tanz**

Jeden Samstag Polizeistunden-Verlängerung.

Carl Schäfer mit seinen deutschen Mädels spielt.

**Blume Durlach**

Tanzkapelle des R.A.D.

spielt Samstag und Sonntag im großen Festsaal zum

**Tanz** Eintritt frei!

**MUSEUM Kapelle Rimsky**

Samstag Sonntag **TANZ-ABEND**

**Café Odeon** 14416

Spezialauschank der Brauerei Fels.

Samstag und Sonntag **TANZ-ABEND.**

Orchester „Die Melodiker“

Samstag Polizeistundenverlängerung.

**Silberner Anker**

Kaisersraße Nr. 73 bei der Techn. Hochschule

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Reine Weine — Moninger Bier

1821

**Sonntag KONZERT**

**Restaurant Friedrichshof**

Sonntag nachmittag ab 5 Uhr **Militär-Konzert und Tanz**

Im Garten und Gartensaal.

Ausgeführt vom gesamten Trompeter-Korps des Artillerie-Reg. 35.

Leitung: Obermusikmeister Kiedalsch.

Eintritt frei. Eintritt frei.

**Geschäfts-Eröffnung.**

**Hotel-Kaffee-Restaurant Geroldsauer Mühle**

Baden-Baden Fernruf 1787

Die ideale Gast- und Erholungsstätte.

Ruhige idyllische Lage am Walde und Schaffwaldhochstrasse. Reizvoller Kaffeegarten / **Spezialität:** Forellen und Geflügel. / Eig. Konditorei.

**Eröffnung: Sonntag, d. 27. Juni 1937**

Ab 4 Uhr nachmittags großes Konzert

Neuer Besitzer: **Familie Rapp,** Koch und Konditor.

**MUSIKHAUS Schlaile**

Kaiserstraße 173 neben Salamander.

**Herd**  
billig abzugeben.  
Kaiserstr. 163.  
(14301)

**Schlaf- und Ruhemittel**  
wenig genutzte  
geräumte  
in Marken bei  
**Scheller**  
Kaiserstr. 38 II.  
Hilfstr. Kronendr.  
12998

**Bücher-Sägemehl**  
für Bucherwerke  
besonders geeignet,  
wird billig abgeben.  
Sägemehl Müller,  
beim Bahnhof  
Zu verkaufen:  
Gute  
Niedererleith  
und Einzel u. San-  
darenens. 1 große  
Gaststube mit  
Motor, Fensterr.  
aus 3. u. 4. Stock.  
Suche u. 214863  
an den Führer.

**Zimmertüren,  
Haustüren,  
Glasabdrücke**  
aus Altbau preis-  
wert zu verkaufen.  
Karl Martin,  
Schreiner,  
Hafenstraße 11.  
(14030)

**REISE SORGLOS!**

Legen Wertsachen und Schmuck in die **STAHLKAMMERN** der **DRESDNER BANK**

Karlsruhe • Am Adolf-Hitler-Platz

**FILM VON HEUTE**

Sensationell und unerhört spannend!  
Der große Schmutz- und Abenteurer-Film  
**Die letzte Fahrt der „Santa Margareta“**  
mit **Hilde Hildebrand**  
Herbert Mühler u. a.

4.00 6.15 8.30 So. ab 2.30 Uhr

Ein packendes und ergreifendes Filmwerk

**Arzt aus Leidenschaft**  
mit **Dr. Albr. Schönals**  
Karin Hard u. a.

4.00 6.15 8.30 So. ab 2.30 Uhr

**Hemmungslose Lustigkeit**  
mit **Renate Müller, Jenny Jugo**  
Ad. Wohlbrück, Heinz Rühmann

»ALLOTRIA«  
4.00 6.15 8.30 So. ab 2.30 Uhr

**GLORIA**  
**PALI.**  
**RESI**

**Höhenluftkurort**

**Waldrennach** wittg.  
Schwarzwald  
1/2 Stunde von Neuenbürg-Wildbad  
**Pension B. Kissling**

Neuzulassung eingetragt!  
Abseits von jedem Verkehr, direkt am Tannenhochwald, Fl. Wasser!  
Bad! Ein Dorado in jeder Hinsicht.  
Liegewiese! Vollpension RM. 4.-  
Keine Neuzulassung!

**Parkschössle Durlach**  
Samstag und Sonntag **TANZ.**  
Sonntag nachmittag **TANZ-TEE**  
— Herrliche Terrassen. — 15630

**„Karlsburg“**  
Akademiestr. 30

Samstag u. **TANZ**

Eintritt frei. 15662

**MÖBEL aller Art**

In bequemem Monatsraten u. für  
jeden ergebnislos stehenden  
Preis. Qualitätsware, freibleibend  
ab Fabrik. Katalog od. Vertreter-  
besuch unverbindlich. Fl. Wasser!  
Bad! Ein Dorado in jeder Hinsicht.  
Liegewiese! Vollpension RM. 4.-  
Keine Neuzulassung!

**Rudolf Morast**  
Amalienstr. 49  
Ratenkauf / Ehe-  
standsdarlehen etc.  
1927

8-10 Betten  
in 2 u. 3 Zimmern  
in bester Lage  
zu verkaufen. (14008)  
Kaiserstr. 173  
Kaiserstr. 173

**Median. Wertstoffe**  
Juchl  
Dreher- und Schlosserarbeiten  
Angebote unter 178 an den Führer.

**Patenttröde, Matrizen**  
Anfertigung und alle Reparaturen  
in eigener Werkstatt (8000)  
S. Seimel, Tapeziermeister,  
Hafenstraße 6.

**Zu verkaufen**  
Anfolge eig. Ver-  
fertigung u. gütlicher  
Befreiung (10622)

**Damen-  
Kleider**  
3 Kleider, die  
Garten  
auf Wunsch zu  
verkaufen. (14008)  
Kaiserstr. 173  
Kaiserstr. 173

**Herrenkleider**  
In Marke, wie neu  
billig abzugeben.  
Kaiserstr. 173  
(14008)

**Bervollständig-  
Apparat**  
neu, mit 30 %  
Rabatt zu verkaufen.  
Kaiserstr. 173  
(14008)

**Altkleider  
Schrank**  
wegen Platzmangel  
zu verkaufen. (14348)  
Kaiserstr. 173  
(14008)

**Kohlen** ♦  
**Gasherde**  
**Kesselöfen**

In Ausführung  
formschön und  
preiswert bei

**Rudolf Morast**  
Amalienstr. 49  
Ratenkauf / Ehe-  
standsdarlehen etc.  
1927

8-10 Betten  
in 2 u. 3 Zimmern  
in bester Lage  
zu verkaufen. (14008)  
Kaiserstr. 173  
Kaiserstr. 173

**Median. Wertstoffe**  
Juchl  
Dreher- und Schlosserarbeiten  
Angebote unter 178 an den Führer.

**Patenttröde, Matrizen**  
Anfertigung und alle Reparaturen  
in eigener Werkstatt (8000)  
S. Seimel, Tapeziermeister,  
Hafenstraße 6.

**Zu verkaufen**  
Anfolge eig. Ver-  
fertigung u. gütlicher  
Befreiung (10622)

**Damen-  
Kleider**  
3 Kleider, die  
Garten  
auf Wunsch zu  
verkaufen. (14008)  
Kaiserstr. 173  
Kaiserstr. 173

**Herrenkleider**  
In Marke, wie neu  
billig abzugeben.  
Kaiserstr. 173  
(14008)

**Bervollständig-  
Apparat**  
neu, mit 30 %  
Rabatt zu verkaufen.  
Kaiserstr. 173  
(14008)

**Altkleider  
Schrank**  
wegen Platzmangel  
zu verkaufen. (14348)  
Kaiserstr. 173  
(14008)

**REISE SORGLOS!**

Legen Wertsachen und Schmuck in die **STAHLKAMMERN** der **DRESDNER BANK**

Karlsruhe • Am Adolf-Hitler-Platz

**Einem schönen Nachmittag**  
verleben Sie im herrlich gelegenen Terrassenkaffee  
(mit schöner Sicht in die Schwarzwaldberge) in  
**Rüppurr, Göttenstraße 35**  
Besonders billige Preise jeweils Dienstag, Mittwoch  
und Samstag: 1 Tasse Kaffee mit Torte 45 Pfg.  
1 Portion Kaffee m. Torte 60 Pfg. Größte Auswahl.

**Kaffee Luz**

**Calc**  
**Grüner**  
**Baum**  
**TANZ**

Lebensmittel ca.  
60 Personen fassend, frei für Ge-  
sellschaften

Den „Führer“  
genommen,  
zum Ziel  
gekommen!

**KISSEL**  
**KAFFEE**  
Täglich  
frisch geröstet

125 g zu  
-40 -55 -60 -65  
-70 -80 -90 -1-

Spezialgeschäft  
**KISSEL**  
geg. d. Hauptpost

**Das gute Besteck**  
vom Fachgeschäft 80159  
Karl Hummel, Werderstr. 11/13

**Gutenberglak**  
(Karlsruher Weststadt) anlässlich des

**Lindenblütenfestes**  
vom Samstag, 26. Juni bis einschl. Montag, 28. Juni 1937, großes

**Blas- u. Freifonkonzert**  
ausgeführt vom Musikzug der NSKK-Motorstandarte 53

Kinder- und Volksbelustigungen — Karussells und  
Schiffschaukel — Schießbuden — Zucker-, Waffel-  
und Eisstände — Bratwurst-Rösterie — Bierauschank

**Es ladet ein Die Weststadt**

15611

**Radio**

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Geleg.-Kauf!**  
1 Schallm., 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Keramik** ist in  
**müllers Bazar preiswert!**

Vasen, schöne Dekore

10	12	15	18	20	22
0.30	0.40	0.50	0.75	1.00	1.00

Wandvasen  
Schalen mit 1 Kerze  
Leuchter mit 1 Kerze  
Tischdecken, zum  
Gedächtnis  
Mitteltöpfe, hübsche Dekore  
Mitteltöpfe, hübsche Dekore  
Teeservice, handgemalt, für 2 Pers. 4.95  
Ernte-Dank-Muster, für 2 Pers. 8.75

**Müllers Bazar**  
Kaiserstraße 241, bei der Hirschstraße  
Besichtigen Sie bitte mein Spezialgeschäft!

**Radio**

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Geleg.-Kauf!**  
1 Schallm., 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**REGINA**

**Pantel - Patriz**  
der humor. Zauberkräfte v.  
Wittgenstein Berlin des großen  
Erfolges wegen mit neuen  
Tricks prolongiert; dazu ein  
vollständig neues Programm

**Weinhaus Just**  
„Zum goldenen Ochsen“, Kaiserstr. Nr. 91.  
Billige Mittag- und Abend-  
essen, eigene Schlichterei.

**Stoewer**  
1.5 Ztr. Heuerfrei,  
für 1100.— zu ver-  
kaufen. Kaufpreis  
1000.—, sofort für  
1000.—, an der  
Durlach, Jägerstr. 20.  
(14346)

**Opel**  
**Limouline**  
8/40 PS, Heuerfrei,  
für 1100.— zu ver-  
kaufen. Kaufpreis  
1000.—, sofort für  
1000.—, an der  
Durlach, Jägerstr. 20.  
(14346)

**Chevrolet**  
**Laftwagen**  
1 1/2 Tonne, in gutem  
Zustand, Heuerfrei,  
für 1100.— zu ver-  
kaufen. Kaufpreis  
1000.—, sofort für  
1000.—, an der  
Durlach, Jägerstr. 20.  
(14346)

**Hanomag**  
4/25, mit 2. Schie-  
bertrieb, teils Neu-  
verfertigung, am  
ausgezeichnet, in best.  
Zustand veräußert.  
Tel. 1681. (14023)

**DKW**, Heuerfrei,  
Gebrauchsmotor, mit  
Zentralventiltrieb,  
neuer, in best. Zu-  
stand, Heuerfrei, für  
1100.— zu verkaufen.  
Kaufpreis 1000.—, so-  
fort für 1000.—, an  
der Durlach, Jägerstr. 20.  
(14346)

**DKW**, Heuerfrei,  
Gebrauchsmotor, mit  
Zentralventiltrieb,  
neuer, in best. Zu-  
stand, Heuerfrei, für  
1100.— zu verkaufen.  
Kaufpreis 1000.—, so-  
fort für 1000.—, an  
der Durlach, Jägerstr. 20.  
(14346)

**Chaifelong**  
gebr., billig u. gut  
zu kaufen gesucht.  
Angebote unter 1764  
an den Führer.

**Tausch**  
200 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Radio**  
Wandradio, 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Opel „Kadet“**  
oder  
**Ford „Eifel“**  
gegen bar zu kaufen  
gesucht. Angebote u.  
13855 an d. Führer.

**Kaufhaus**  
An- und Verkauf

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Radio**  
Wandradio, 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Auto**  
Heuerfrei, zu kaufen  
gesucht. Angebote u.  
13855 an d. Führer.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Radio**  
Wandradio, 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Radio**  
Wandradio, 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Radio**  
Wandradio, 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**STADTGARTEN**

Aus Anlaß der Gautagung des  
NS.-Lehrerbundes

Samstag, den 26. Juni, 20 Uhr

**Großer Kameradschaftsabend**

Musikkorps d. Art.-Reg. 35 Karlsruhe

22 Uhr: 14335

**Bengalische Beleuchtung**

Bei schlechtem Wetter:  
**Konzert im gr. Festhallsaal**

Volksmäßige Eintrittspreise

Einheitspreise: Nichtabonnenten 40 Pfg.  
Abonnenten 20 Pfg., Kinder die Hälfte

Vorverkauf: bei den Stadgarteneinnehmern

**STADTGARTEN**

Sonntag, den 27. Juni 1937

11-12 Uhr **Morgenzoniert** (kein Musik-  
zusatz)

Orchester: Landesorchester - Gau Baden. Leitung: Theo Hollinger

16-19 Uhr **Nachmittagskonzert**  
Orchester: SS-Musikzug XIX. Leitung: Musikzugführer Paul Durr

**Stadtgarten-Restaurant**

Sonntag, 27. Juni  
ab 8 Uhr abends

**Tanz im Freien**  
Eintritt frei!

**Badisches Staatstheater**

Spielplan vom 26. Juni bis 9. Juli 1937.

Samstag, 26. Juni. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Sonntag, 27. Juni. C. 20. Th. Gem.  
2. u. 3. Or. u. 1101-1200. Juchel  
Musikspiel von Verboven und  
Impetoven. Musik von Rüd. 20  
bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Montag, 28. Juni. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Dienstag, 29. Juni. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Mittwoch, 30. Juni. A. 30. Th. Gem.  
3. u. 4. Or. u. 1101-1200. Juchel  
Musikspiel von Verboven und  
Impetoven. Musik von Rüd. 20  
bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Donnerstag, 1. Juli. P. 20 (nicht F-  
reitag). Th. Gem. 1. u. 2. Or. u.  
1101-1200. Juchel Musikspiel  
von Verboven und Impetoven.  
Musik von Rüd. 20 bis nach  
22.30 (0.70-1.30). Der 4. Rang  
ist für den allem. Verkauf  
freigegeben.

Freitag, 2. Juli. P. 30 (nicht F-  
reitag). Th. Gem. 1. u. 2. Or. u.  
1101-1200. Juchel Musikspiel  
von Verboven und Impetoven.  
Musik von Rüd. 20 bis nach  
22.30 (0.70-1.30). Der 4. Rang  
ist für den allem. Verkauf  
freigegeben.

Sonntag, 4. Juli. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Montag, 5. Juli. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Dienstag, 6. Juli. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Mittwoch, 7. Juli. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Donnerstag, 8. Juli. NS-Kulturpro-  
gramm. Musikspiel von Verboven  
und Impetoven. Musik von Rüd.  
20 bis nach 22.30 (0.70-1.30).  
Der 4. Rang ist für den allem.  
Verkauf freigegeben.

Freitag, 9. Juli. P. 30 (nicht F-  
reitag). Th. Gem. 1. u. 2. Or. u.  
1101-1200. Juchel Musikspiel  
von Verboven und Impetoven.  
Musik von Rüd. 20 bis nach  
22.30 (0.70-1.30). Der 4. Rang  
ist für den allem. Verkauf  
freigegeben.

**Tiermarkt**

Am Dienstag, den 30. Juni 1937,  
11 Uhr, werden im Hofe der Artillerie-  
Kaserne in Karlsruhe, Karlsruhe, 1. und  
2. Stock im Alter von 3-5 Monaten meist  
bierend gegen Veräußerung  
Schachbänke - veräußert.  
111. Wst. Verl.-Reg. 35.

**Zohlenverkauf**

Am Dienstag, den 30. Juni 1937,  
11 Uhr, werden im Hofe der Artillerie-  
Kaserne in Karlsruhe, Karlsruhe, 1. und  
2. Stock im Alter von 3-5 Monaten meist  
bierend gegen Veräußerung  
Schachbänke - veräußert.  
111. Wst. Verl.-Reg. 35.

**Schweres Zugpferd**

mittleren Alters,  
händige Beschäftigung,  
Angebot unter 842 an  
den Führer.

**Wandradio**  
100 cm, mit Zellen-  
betrieb, neuestes  
Schmalband  
Eier-Netz, 20 mm,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.

**Radio**  
Wandradio, 100 cm,  
mit Zellenbetrieb,  
neuestes Modell,  
Hörleistung 200 m,  
Seibe-Abstrahlungs-  
einheit, u. u. u. u.